

# POST 12. ZWEITES BRANDUNGLÜCK VOM 2. JULI 1858

Sie befinden sich im unteren Dorfviertel, welches einstmals aus Holzgebäuden bestand und die beim zweiten Brandunglück zerstört wurden.

Anbei der Bericht des zweiten Brandunglücks : « Das Feuer entfachte sich gegen zwei Uhr morgens in einem Stall im Dorfzentrum und vernichtete innerhalb von sechs Stunden achtundsechzig Wohnhäuser, sechzig Scheunenställe und zwei Stadel ; vierundachtzig Einwohner erlitten einen Schaden in der Höhe von insgesamt Fr. 123'000.–. Es befanden sich nur wenige Leute im Dorf, einige waren auf den Alpweiden, andere zur Sulfatierung und Bewässerung in den Rebbergen, und die restlichen bei der Heuernte in Sidern oder in den Bergweilern. Das Ausmass dieses Brandes war zwar schlimm, jedoch nicht so katastrophal wie dreizehn Jahre zuvor. Bei diesem Brand kamen hauptsächlich Wohnhäuser zu Schaden ; kein einziger Speicher wurde Opfer des Feuers, nur zwei „Raccards“ verbrannten und die angelegten Vorräte blieben unversehrt. Den Empfehlungen des Staatsrates, die Wirtschaftsgebäude vom Wohnviertel zu trennen, waren nach dem ersten Brandunglück Folge geleistet worden. Das neue

## KONTAKT

Post 12. Zweites  
Brandunglück vom 2. Juli  
1858  
3961 St-Luc

Bürgerhaus von Saint- Luc erlitt keinen Schaden, hingegen drehte der Wind und die südöstliche Fassade der reparierten Kirche und der rekonstruierte Altarraum wurden erneut stark beschädigt. Sogar die Steine verkohlten und zerfielen zu Staub. »

Der Staatsrat veröffentlichte am 9. August 1858, also 38 Tage nach dem Brandunglück, einen Beschluss, in welchem die Bedingungen festgelegt waren, an die man sich beim Wiederaufbau des Dorfkerns zu halten hatte : Enteignung und Neuverteilung der Parzellen ; Schaffung von vier Längs- und von vier Querstrassen ; Konstruktion von Mauerwerkgebäuden, wenn möglich im Miteigentum ; Versetzung der noch bestehenden Landwirtschaftsgebäude ; Wiederaufbau der abgebrannten Gebäude an der beiden Längsstrassen 1 und 4, und an der Stirnseite des Dorfes.

> Nächster Posten

Gehen Sie zurück auf dem Weg Fond-Villa , dann ungefähr 50 Meter weiter bis zu den drei Stadel an der linken Wegseite.